Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin

öffentlich

Amt: Ordnungsamt

Datum: 2006-02-01

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4379/2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	28.02.2006
Hauptausschuss	14.02.2006
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	13.02.2006

Titel:

Zuwendung an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen für 2006

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge **unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2006 und der Verfügbarkeit der benannten Haushaltsstelle** beschließen:
Die finanzielle Zuwendung 2006 gemäß Förderrichtlinie an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen entsprechend der Anlage zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Gesamtkosten		jährliche Folgekosten	Haushaltsstelle
23.750,00	EUR	keine	40000.71800

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Beigeordneter

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Erläuterung/Begründung:

Gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen in der Stadt Luckenwalde vom 10.09.2003 (Beschluss Nr. 3912/2003) gingen 7 Anträge auf Zuwendungen bei der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2006 ein.

Die beantragte Fördersumme umfasst insgesamt 23.750,00 EUR. Im Haushaltsentwurf 2006 sind 25.000,00 EUR geplant.

Die Anträge wurden im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung beraten, bei zwei Antragstellern (Gefährdetenhilfe e.V., LUBA GmbH) wurden Anhörungen durchgeführt.

Der Ausschuss schlägt vor, allen vorliegenden Anträgen zuzustimmen.

Die Anträge sind im Einzelnen:

Antrag Nr. 1
Antragsteller: AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Wohnstätten gGmbH „Fläming“ stellte einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für den „Laden mit Herz“ in Höhe von 4.400,00 EUR.
Die Gesamtausgaben wurden mit 46.661,56 EUR geplant. Die Höhe der Eigeneinnahmen durch Umsatzerlös und sonstige Einnahmen wurde mit 22.800,00 EUR veranschlagt, so dass ein zu deckendes Defizit im Jahr 2006 von 23.861,56 EUR besteht.

Antrag Nr. 2:
Antragsteller: Arbeitslosenverband Deutschland,
Arbeitslosen-Service Luckenwalde (ALS)

Der ALS stellte den Antrag auf Förderung zur Deckung von Betriebs- und Sachkosten, um das bisherige Leistungsangebot zu halten. Die geplanten Gesamtkosten liegen bei 17.049,79 EUR. Davon wurden 8489,76 EUR aus Spenden und Einnahmen der „Luckenwalder Tafel“, Sachkostenzuschuss für 2 ABM in Höhe von 3600,00 EUR sowie ein kommunaler Zuschuss in Höhe von 4.960,00 EUR geplant.

Antrag Nr. 3
Antragsteller: Gefährdetenhilfe e. V.

Der Verein betreibt eine Informations-, Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke, Straffällige und deren Angehörige in der Dahmer Str. 8.
Der Verein stellte den Antrag auf Förderung von Personalkosten in Höhe von 6.500,00 EUR, welcher am 07.11.2005 auf den anteiligen Bestand der Begegnungsstätte bis zum 31.07.2006 reduziert wurde, das wären für 7 Monate 3.790,00 EUR.

In der Anhörung am 16.01.2006 gab die Vereinsvorsitzende bekannt, dass beabsichtigt ist, den Verein zum 01.08.2006 aufzulösen. Es gibt Schwierigkeiten bei der Besetzung des Vorstandes. Der Verein hat das Objekt Dahmer Str. 8 vom St. Marien Stift angemietet.
Derzeit wohnen 13 „trockene Alkoholiker“ dort. Man ist bemüht, für die Bewohner Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt zu finden. Die Frage auf einen nachfolgenden Träger wurde verneint. Sie wolle sich bemühen mit der Diakonie ins Gespräch zu kommen, um ggf. mit den hier ansässigen Beratern der Drogenbegegnungsstätte „Lichtblick“ eine Nachfolge für das Klientel zu erreichen.
Sie sieht einen notwendigen Betreuungsbedarf für das Klientel, aber aus beruflichen und persönlichen Gründen sowie auf Grund des fehlenden Vorstandes des Vereines ergibt sich zwangsläufig deren Auflösung. Da der Verein der Träger der Gesamtmaßnahme ist, wird es auch keine Zustimmung vom Landkreis TF mehr geben, den Personalkostenzuschuss für die jetzige Betreuerin weiterhin zu gewähren.
Von der Verwaltung wurde eine Unterstützung bei der Suche eines Nachfolgers zugesichert.

Antrag Nr. 4
Antragsteller: Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

Der Beirat hat für 2006 einen Antrag auf Förderung in Höhe von 3.500,00 EUR Sach- und Betriebskosten sowie 1.600,00 EUR Personalkostenzuschuss für AB-Maßnahmen gestellt.
Diese beantragten Mittel sollen für Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit der Selbsthilfegruppen, Behindertenveranstaltungen, Sport für Behinderte, Seniorenwoche und für ein Projekt „Jung und Alt“ mit der Ludwig-Jahn-Schule eingesetzt werden.
Der Beirat will eigene Einnahmen in Höhe von 5.000,00 EUR erbringen. Die Begegnungsstätte wird nach vorliegender Nutzungsanalyse monatlich von 328 Bürgern genutzt. Zur Betreuung der Selbsthilfegruppen wurden von der ARGE TF 2 ABM bewilligt.

Antrag Nr. 5:
Antragsteller: LUBA GmbH

Die LUBA stellte den Antrag auf Zuschuss für die wieder eröffnete Frauenbegegnungsstätte in der Potsdamer Str. 2 in Höhe von 2.000,00 EUR.
Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Finanzvolumen von 58.730,00 EUR, welches durch die ARGE TF, LASA, Qualifizierungskosten und Unterstützung der Stadt gedeckt werden soll.

In der Anhörung am 16.01.2006 gab Herr Kräker einen Bericht über die seit dem 26.09.2005 durchgeführten Veranstaltungen. Er benannte die bestehende Verbindung zu dem Parallelprojekt „Frauen/Kunst/Architekturzentrum“. Es wurden 43 Veranstaltungen und Kurse mit 216 Teilnehmerinnen durchgeführt. Das Team besteht aus 4 Arbeitnehmerinnen (ABM), die bemüht sind, ein frauenspezifisches Angebot für die Stadt aufzubauen.

Antrag Nr. 6:
Antragsteller: Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Der im Jahr 2003 gegründete und seit 13.11.2003 vom Finanzamt als mildtätig eingestufte Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. stellte einen Antrag auf Förderung der Fahrt- und Reisekosten für die Hospizmitarbeiter in Höhe von 1.500,00 EUR.
Die Maßnahme wurde mit 43.288,92 EUR Ausgaben für 2006 geplant. Es wurden Förderungen beim Verband der Krankenkassen, bei der deutschen Hospizstiftung, dem Landesamt für Soziales und Versorgung, dem Landkreis TF und der Stadt beantragt. Der Anteil von Eigenmitteln in Höhe von 3.500,00 EUR soll aus Mitgliedsbeiträgen aufgebracht werden.

Antrag Nr. 7:
Antragsteller: Volkssolidarität Brandenburg e. V.

Die VS beantragte 2.000,00 EUR als Zuschuss für die Möblierung eines Beratungsraumes in der Begegnungsstätte in der Carl-Drinkwitz-Str.2.
Diese Begegnungsstätte ist ein sozial-kultureller Treffpunkt für Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Generationen. Der Beratungsbedarf der Menschen 50+ und auch der Familien hat sich durch die Vielschichtigkeit der Rechtsnormen ergeben. Durch den Umzug der Sozialstation hat sich in der Begegnungsstätte freie Raumkapazität ergeben, und die VS möchte in enger Zusammenarbeit mit Fachkräften das Anliegen der Bürger auf Einzelberatung erfüllen.
Die Kosten der Begegnungsstätte wurden mit 38.910,00 EUR geplant, das geplante Defizit von 19.410,00 EUR will die VS mit Eigenmitteln decken. Die übrigen Ausgaben sollen durch Raummiete, Veranstaltungseinnahmen, Erlöse, Spenden und durch den Zuschuss der Stadt Luckenwalde gedeckt werden.

Anlagen:

Übersicht der Anträge auf freiwillige Förderung 2006